



>> osteopathie
marion wolter
>> heilpraktikerin



Die Geschichte der Osteopathie

Ende des 19. Jahrhunderts entwickelt der Arzt A.T. Still eine ganzheitliche manuelle Medizin. Auf der Grundlage genauer Beobachtung, umfassender anatomischer und physiologischer Forschung und Erfahrung mit Patienten entsteht ein medizinisches Konzept, das Still „Osteopathie“ nennt. Die Diagnose umfasst das Erspüren von Funktionsstörungen, Bewegungseinschränkungen, Blockaden und Spannungen der unterschiedlichen Körpergewebe. Behandlungsziel ist die Herstellung größtmöglicher Bewegungsfreiheit in allen Geweben, die dem Patienten die Aktivierung seiner Selbstheilungskräfte ermöglicht.





Osteopathie heute

Seit ihrer Begründung hat sich die Osteopathie kontinuierlich weiterentwickelt. Während der ausgebildete Osteopath in den USA heute dem konventionellen Arzt mit allen Rechten und Pflichten gleichgestellt ist, gibt es in Europa noch keine einheitliche gesetzliche Regelung.

Um Osteopathie in Deutschland eigenverantwortlich ausüben zu können, muss man eine Zulassung als Arzt oder Heilpraktiker haben. Der Begriff „Osteopathie“ ist in Deutschland bisher nicht rechtlich geschützt. Ziel des VOD (Verband der Osteopathen Deutschland) ist es, dies zu erreichen und damit eine Qualitätssicherung für die osteopatische Behandlung zu gewährleisten.

Anwendungsbereiche der Osteopathie

Die Osteopathie umfasst drei große Gebiete:

Parietale Osteopathie:

Behandlung des Bewegungsapparates, bestehend aus Knochen, Muskeln, Sehnen und Gelenken

Anwendungsbereiche: z.B. Wirbelsäulensyndrome (Schleudertrauma, Lumbalgie, Skoliose), Schulter- und Hüftprobleme, Epicondylitis etc.

Viscerale Osteopathie:

Behandlung der inneren Organe, der Blut- und Lymphgefäße

Anwendungsbereiche: z.B. Organsenkungen, Verdauungsstörungen, Vernarbungen nach Operationen, chronische Blasenentzündungen, Inkontinenz, Probleme in der Schwangerschaft etc.

Kraniosakrale Osteopathie:

Behandlung des Schädels, des Rückenmarks und des Nervensystems

Anwendungsbereiche: z.B. Kopfschmerzen, Migräne, Nasennebenhöhlen-Entzündungen, Tinnitus, Schwindel etc.





Ganzheitliches Denken

Im Fokus der Osteopathie stehen allerdings nicht die einzelnen Symptome, sondern immer der Mensch als Ganzheit. So kann es z.B. zur Behebung eines Rückenschmerz nötig sein, die Durchblutung/Drainage des gesamten Beckens zu verbessern, nach einem lang zurückliegenden Unfall einen blockierten Fußwurzelknochen zu lösen oder das Zwerchfell zu entspannen.

Osteopathie ist keine Notfallmedizin, das heißt, sie wird z.B. nicht bei Herzinfarkten, frischen Verletzungen etc. eingesetzt. Bei Tumorerkrankungen oder akuten Infekten kann sie gegebenenfalls begleitend eingesetzt werden.



Osteopathie für Kinder

Besondere Möglichkeiten bietet die Osteopathie bei der Behandlung von Kindern. Sie kann spezifische Entwicklungsschritte unterstützend begleiten, vorbeugend wirken und so verhindern, dass aus kleineren Störungen Krankheiten werden.

Unmittelbar nach der Geburt kann Osteopathie helfen, z.B. wenn durch Saug-/Schluckprobleme die Nahrungsaufnahme erschwert wird, bei Schädel- und Gesichtsverformungen als Geburtsfolge, Unruhe oder Schlafstörungen.

Später kann eine osteopathische Behandlung bei Infektanfälligkeit, chronischen Mittelohrentzündungen, Entwicklungsverzögerungen, Hyperaktivität oder bei funktionellen orthopädischen und kieferorthopädischen Problemen sinnvoll sein.

Die osteopathische Behandlung

Eine ausführliche Anamnese ist die Basis für jede osteopathische Behandlung. Für die anschließende Diagnose und Therapie setzt die Osteopathin bzw. der Osteopath ausschließlich seine Hände ein.

Eine Osteopathie-Behandlung dauert in der Regel 50 bis 60 Minuten. Anschließend braucht der Körper Zeit, um auf die Behandlung reagieren zu können. Eine erneute Behandlung ist deshalb meist erst nach zwei bis drei Wochen sinnvoll.





Praxis für Osteopathie

Marion Wolter

- 1990: Ausbildung zur Physiotherapeutin
- seit 1996: selbstständige Tätigkeit als Physiotherapeutin
- seit 2000: Zulassung als Heilpraktikerin
- 2000–2005 Osteopathie-Ausbildung am College Sutherland
- 2005 erfolgreiche Abschlussprüfung der Osteopathie-Ausbildung nach der Prüfungsordnung der Akademie für Osteopathie e.V. (AfO)

Mitglied im VOD, Verband der Osteopathen Deutschland

Göttinger Straße 2a
37124 Rosdorf
Telefon 0551 / 78 1948